

Zukünftige Stromnetze

Transformation der Energieinfrastruktur

[10.12.2024] Am 29. und 30. Januar 2025 diskutieren Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Netzbetrieb auf der Tagung Zukünftige Stromnetze in Berlin über Strategien und Innovationen für die Transformation der Energieinfrastruktur.

Unter dem Leitthema „Innovationen und Strategien für ein stabiles und nachhaltiges Stromnetz“ findet am 29. und 30. Januar 2025 in Berlin die Tagung [Zukünftige Stromnetze](#) statt. Wie die Veranstalter mitteilen, hat sich die Tagung als zentraler Treffpunkt für die Akteure der Energiebranche etabliert, um über die Transformation der Energieinfrastruktur zu beraten. Experten aus Forschungseinrichtungen, Industrie und Politik beleuchten dabei die technischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Herausforderungen, die mit der Energiewende einhergehen.

Zu den Rednern zählen Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur, und Volker Oschmann, Abteilungsleiter im Bereich Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Das Programm umfasst Vorträge, interaktive Formate und Diskussionsrunden zu Themen wie Systemstabilität, Flexibilisierung des Verteilnetzes, Netzplanung und Digitalisierung.

Ein besonderes Highlight ist laut Veranstalter der Vehicle-to-Grid-Summit, der am 28. Januar 2025 im Vorfeld der Tagung stattfindet. Er thematisiert die Potenziale des bidirektionalen Ladens und richtet sich an Experten aus Netzinfrastruktur, Energieversorgung und Technologieanbietern.

(th)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Zukünftige Stromnetze